

Ressort: Politik

Alte CIA-Studie: BRD hätte eigene Atombomben bauen können

Langley, 31.03.2018, 10:30 Uhr

GDN - Nach Einschätzung des US-Geheimdienstes CIA hätte die Bundesrepublik im Kalten Krieg "innerhalb eines Jahres" eine Atomwaffe herstellen können. Rund sechs Jahre hätte es gebraucht, um nuklearwaffenfähige Raketen zu stationieren, die die Sowjetunion hätten erreichen können, so die CIA-Studie "Westdeutsche Fähigkeiten und Absichten zur Produktion und Stationierung von Nuklearwaffen" von 1966, die William Burr von der privaten Organisation National Security Archive jetzt veröffentlicht hat.

Der "Spiegel" berichtet darüber. Die US-Amerikaner schätzten, dass westdeutsche Kernkraftwerke schon 1970 rund tausend Kilogramm Plutonium pro Jahr hätten produzieren können, genug für über hundert Atomwaffen. Auf der Tagesordnung stand damals aber der Abschluss eines Atomwaffensperrvertrags – und die US-Amerikaner beobachteten aufmerksam mögliche Atomwaffenstaaten. Immerhin bezweifelte Washington den Willen Bonns zum Bau einer eigenen Bombe. Laut CIA unternahmen eigene Agenten sowie die rund 20.000 sowjetischen Spione in der Bundesrepublik "große Anstrengungen", um jeden Schritt in diese Richtung aufzudecken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104076/alte-cia-studie-brd-haette-eigene-atombomben-bauen-koennen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619